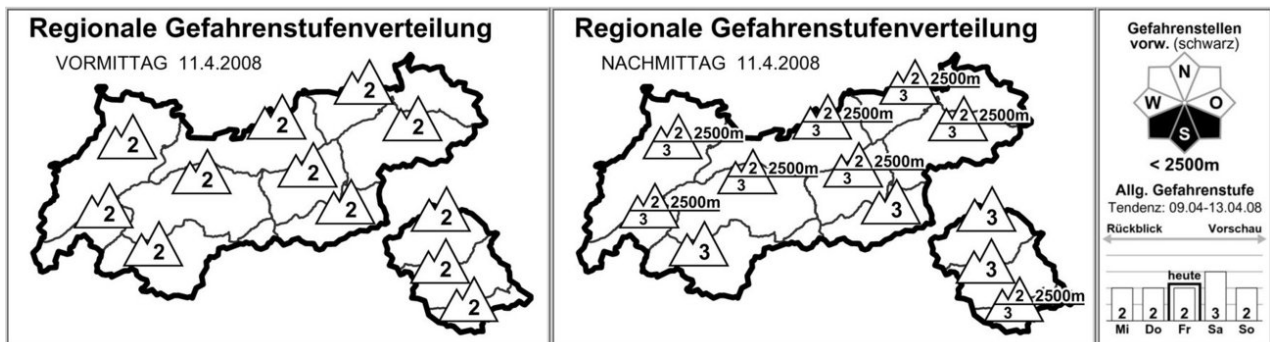


Zunehmende Durchfeuchtung der Schneedecke - Achtung auf Nassschneelawinen!



Beurteilung der Lawinengefahr

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten steigt heute leicht an.

In den Morgenstunden ist die Gefahr noch verbreitet mäßig. Ab dem späten Vormittag sorgen Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung aber rasch für einen Festigkeitsverlust der Schneedecke, die Lawinengefahr steigt dann unterhalb von etwa 2500m meist auf erheblich an. Es ist dann vermehrt mit Gleitschneerutschen und Nassschneelawinen zu rechnen.

Entlang des Alpenhauptkammes und in Osttirol beginnt es am Nachmittag zu schneien, bis morgen Früh sollten es 25 bis 30cm werden. Dadurch steigt die Lawinengefahr oberhalb von etwa 2200m in Richtung 'erheblich'.

Schneedeckenaufbau

Die Setzung der Schneedecke schreitet weiter voran, auch die Tribschneeansammlungen der letzten Tage haben sich etwas verfestigt und sind recht gut mit der Altschneedecke verbunden. Der starke bis stürmische Südföhn sorgt aber besonders in hochalpinen, schattseitigen Lagen auch heute für neue Tribschneeuumlagerungen.

Zu beachten ist weiters die zunehmende Durchfeuchtung der Schneedecke unterhalb von etwa 2500m, was für einem entsprechenden Festigkeitsverlust sorgt.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Heute liegt der Alpenraum noch in einer milden Südwestströmung mit Föhn an der Alpennordseite und Wolkenstau südlich davon. Eine Kaltfront kommt von Frankreich her gegen Osten voran und wird in der Nacht auf Samstag Tirol überqueren.

Heute gibt es in den Nordalpen und nördlichen Zentralalpen föhnbedingt recht gute Sichten und Auflockerungen. Im Laufe des Nachmittages sind hohe Gipfel dann zeitweise schon in Wolkenhauben. Neblig am Hauptkamm und in den Südalpen, zunehmend nass bei einer Schneefallgrenze um 2000m. Ab dem Abend zunehmend in den Norden übergreifende Schauer. Die Temperaturen liegen in 2000m um +4 Grad, in 3000m um -2 Grad. Höhenwind: starker, in Föhnstrichen stürmischer Wind aus dem Sektor Süd.

Tendenz

Am Samstag mit Neuschnee verbreitet erhebliche Lawinengefahr.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol

☎ kostenlos: +43(0)800 800 503

☎ +43(0)512 581839 503

✉ lawine@tirol.gv.at

🌐 www.lawine.at/tirol